



Spitzenmodell
Der Seat Leon Cupra spurtet in 5,7 Sekunden von 0 auf 100. Mehr erfahren Sie im Innenteil.



Was? Wann? Wo?
Markt oder Konzert? Viele attraktive Veranstaltungstipps aus der Region finden Sie in dieser Ausgabe.

Heute mit der Beilage
Weltklasse Küche
ALKONI
Der Einrichtungsdiscounter

KURZ
Meldungen

Verletzungen bei Schlägerei

Marburg (pol). Leichtere Verletzungen am Kopf erlitt ein 23-jähriger Mann am Sonntag um 4.20 Uhr bei einer Auseinandersetzung in der Temmlerstraße vor einem Gastronomiebetrieb. Nach ersten Ermittlungen eskalierte ein zunächst verbaler Streit. Letztlich schlugen und traten mehrere den jungen Mann. Der „Hauptakteur“ war zwischen 1,80 und 1,85 Meter groß, ca. 20 Jahre alt und hat einen sportlichen, massiven Körperbau sowie blonde kurze Haare. Er trug eine schwarze Lederjacke, ein rosa T-Shirt und eine blaue Jeans. Hinweise, die zur Identifizierung des beschriebenen Mannes beitragen könnten, bitte an die Polizei Marburg, Telefon 06421/406-0.

Unfallflucht am Richtsberg

Marburg (pol). Am Montag kam es zwischen 7.40 und 8.25 Uhr auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes am Richtsberg zu einer Verkehrsunfallflucht. An einem silbernen VW Touran entstand hinten rechts ein Schaden von mindestens 500 Euro. Der Touran stand vorwärts in einer der Parkbuchten. Der Schaden entstand wahrscheinlich bei einem Ein- oder Ausparkmanöver. Hinweise auf den Verursacher, der davon fuhr, ohne eine Nachricht zu hinterlassen, ergaben sich bislang nicht. Hinweise bitte an die Polizei Marburg, Telefon 06421/406-0.

Diebe zapfen Diesel ab

Angelburg Lixfeld (pol). „Im Stenn“ zapften Spritdiebe aus dem Tank einer Sattelzugmaschine zwischen 600 und 800 Liter des Kraftstoffs ab. Der Speditionsfirma entstand ein Schaden von mindestens 1000 Euro. Die Tat ereignete sich in der Nacht zum Dienstag zwischen 23 und 3 Uhr. Der oder die Täter dürften sich bei der Menge Kraftstoff längere Zeit an oder zumindest in der Nähe des Lastwagens aufgehalten haben. Entweder hatten sie auch ein entsprechendes Transportfahrzeug dabei oder sie haben direkt umgefüllt.

Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen bitte an die Polizei Biedenkopf, Telefonnummer 06461/9295-0.

Wetter im Mittelhessen

FR	SA	SO
19°	21°	22°
5°	6°	5°

Einblick in bewahrte Schätze

Am 18. Mai ist Internationaler Museumstag – Zahlreiche Museen in der Region öffnen ihre Türen

Marburg (pm). Der Internationale Museumstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet in diesem Jahr bereits zum 37. Mal statt. Ziel des Aktionstages am 18. Mai ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen.

Auch im Marburger Land öffnen zahlreiche Museen und geben den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in ihre bewahrten Schätze. Das Polizeioldtimer Museum in Marburg beispielsweise zeigt von 11 bis 17 Uhr seine „Schmuckstücke“ und bietet zudem einige zusätzliche Attraktionen. So kann im Rahmen des Internationalen Museumstages ein Neuzugang bewundert werden. Dabei handelt es sich um eine Zündapp Bella 200, nach Angaben der Bella Interessengemeinschaft e. V. eine echte Rarität.

Mit einem „Fest der Kulturen“ feiert das Museum für Kulturgeschichte in Marburg von 11 bis 19 Uhr mit Ausstellungen, Führungen, Musik, Tänz, Vortrag und kulinarischem – bei freiem Eintritt.

Das Landgrafenschloss lockt am Internationalen Museumstag



Geschichte zum Anfassen: Historien-Darsteller machen die Vergangenheit auf der „Zeiteninsel“ in Argenstein erlebbar.

Foto: pm

neben den Sammlungen des Museums für Kulturgeschichte (Kirchliche Kunst, Landesherrschaft und Bürgerliches Wohnen) mit gleich vier Sonderausstellungen: „Es war einmal... Illustrierte Märchenbücher seit Ubbelohde“ (Westsaal); „Frühlingswelten

– Bräuche und Feste nah und fern“ (Waldeckersaal); „Hessen hybrid. Vom Kommen und Gehen in fünf Jahrhunderten“ sowie „Echt hessisch? – Land Leben Märchen“. Neben dem Landgrafenschloss sind der Flughafen in Colbenschönstadt mit der Hessischen

Meisterschaft der Heißluftballonpiloten, die das Schloss als Zielpunkt der Wettbewerbsfahrt gewählt haben, und die „Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land“ bei Argenstein mit Archäologie zum Anfassen weitere Schauplätze. Am

Samstag und Sonntag machen dort vor den Toren der Stadt über 100 Historien-Darsteller und engagierten Akteure die künftigen fünf Zeitaltern erlebbar. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der römischen Kaiserzeit. Mehr unter www.museumstag.de

Jugendfeuerwehren feiern in Marburg

Am Wochenende 50. Jubiläum des Hessischen Verbands – Aktions- und Landesdelegiertentag

Marburg (pm). Beinahe seit Beginn der offiziellen Verbandsgründung in 1964 hat die Hessische Jugendfeuerwehr (HJF), die heute landesweit in etwa 2.100 örtlichen Gruppen über 27.000 Jugendliche organisiert, ihren Standort in Marburg-Cappel. Dort sind seit ehedem das Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum und die Landesgeschäftsstelle angesiedelt. Was liegt also näher, einen Teil der anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten eben auch in Marburg zu begehen? Zu einem Mega-Event ganz

besonderer Art wir dabei sicherlich der 15. HJF-Aktionstag am Samstag, den 17. Mai, auf den Lahnuferswiesen und im Bereich der Mensa des Studentenwerkes werden. Zu dieser landeszentralen Großveranstaltung werden rund 5.000 Jugendfeuerwehrangehörige sowie Gäste von nah und fern erwartet. Und dabei wird einiges geboten: Über 50 Aktionsstände und Mitmachangebote sorgen hier für Fun, Action sowie für viel Informatives. Eingebunden ist der Aktionstag zudem in den 39. Landes-Delegiertentag

des Jugendverbandes, der am Sonntag, 18. Mai, in der Georg-Gassmann-Halle am Großsportfeld in Marburg mit rund 200 Delegierten und weiteren offiziellen Gästen über die Bühne geht. Mit dem 15. Aktionstag, der zu einem der Höhepunkte der diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten zählt, setzt die HJF – wie Holger Schönfeld von der Landesgeschäftsstelle in Marburg-Cappel mitteilt – das erfolgreiche Konzept einer großen „Erlebnis- und Kommunikationsveranstaltung“ fort, deren Besuch für viele hessi-

sche Jugendfeuerwehrgruppen zu einem absoluten „Muss“ geworden ist. Mitmachen und dabei sein ist hier die Maxime und natürlich sind auch große und kleine Gäste aus dem Marburger Umland herzlich eingeladen, wie die Kreisjugendfeuerwehr Marburg-Biedenkopf als örtlicher Ausrichter deutlich macht. Der Startschuss wird um 10 Uhr mit der Eröffnung auf der schwimmenden Aktionsbühne auf der Lahn durch Landes-Jugendfeuerwehrwart Stefan Cornel (Frankfurt) gegeben. Mit dabei sind u. a. Hessens Innenminister Peter Beuth, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, Ralf Ackermann, Landrätin Kirsten Fründt und Marburgs Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Beim diesjährigen Aktionstag wird auch diesmal Bewährtes sowie Neues zusammen gemixt – und das Ganze soll somit noch bunter, spritziger und frecher werden. Neuartige Actionspiele, mit und ohne Wasser, digitale Schatzsuchen mit GPS-Geräten, Kreativworkshops oder unterhaltsame Beiträge auf der Bühne runden das Programm ab. „Wir wollen eben die bunte Jugendfeuerwehrwelt mit allen ihren Facetten zeigen und erhoffen uns, so auch neue Mitglieder für unsere Jugendarbeit gewinnen zu können“, betont Landes-Jugendfeuerwehrwart Stefan Cornel. Zudem werden beim Aktionstag diejenigen Jugendfeuerwehren offiziell ausgezeichnet, die auf Landesebene im Wettbewerb des Hessischen Umweltministeriums „Mit Blau in die Zukunft“ oder im Präventionswettbewerb „Sicher und Fit“ der Unfallkasse Hessen erfolgreich waren.

Untersuchungen nach Frühchentod

Marburg-Biedenkopf (pm). Nach umfangreichen und sehr aufwändigen Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Tod eines Frühgeborenen am Marburger Universitätsklinikum an den Folgen einer Infektion mit dem Bakterium *Klebsiella oxytoca* liegen nun die Ergebnisse dieser Untersuchungen vor. Danach gibt es keine Hinweise auf eine Übertragung des Keims durch das Personal des Klinikums oder auf hygienische Defizite als Ursache der Infektion auf der Intensivstation für Früh- und Neugeborene.

Ende März 2014 war ein extrem früh geborenes Zwillingsskind an den Folgen einer Infektion mit dem Keim gestorben. Auch das Geschwisterkind war mit dem Keim infiziert, hat diese Infektion jedoch überlebt. Der Fachbereich Gesundheit des Landkreises Marburg-Biedenkopf („Gesundheitsamt“) als zuständige Krankenhausaufsicht veranlasste daraufhin umfangreiche Untersuchungen, um herauszufinden, ob die Quelle der Infektion innerhalb des Universitätsklinikums liegt.

Neben den ohnehin regelmäßig entnommenen Routineabstrichen bei allen Frühchen wurden zusätzlich 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pflege, Ärzteschaft und Reinigungsdienst auf eine Besiedlung mit *Klebsiella oxytoca* untersucht. Weiterhin wurden 149 Umgebungsproben auf der Intensivstation für Früh- und Neugeborene und 33 weitere Proben im Kreißelsaal entnommen. Diese umfassten unter anderem Abstriche von Arbeitsflächen, Matratzen, Inkubatoren, Waschbeckensiphons, Spender für Desinfektionsmittel, Computer-Tastaturen, Creme- und Salbentuben und medizinische Gerätschaften.



Rund 5.000 Mitglieder der Jugendfeuerwehr werden erwartet.

Foto: pm